

Unser Jahr im Überblick

JRK-Bericht

September 2021 bis August 2022



Inhaltsverzeichnis

03	Vorwort
04	Das JRK auf Bundesebene
04	Eure Bundesleitung
05	Eure Bundesgeschäftsstelle
06	Eure Arbeitsgruppen auf Bundesebene
08	16. JRK-Bundeskonferenz 2021: Endlich wieder gemeinsam scherzen, lachen und unsere Zukunft gestalten!
09	Mit ganzem Herzen für das Jugendrotkreuz!
10	Interview: Die Arbeit der JRK-Bundesleitung 2021 – 2025 „Wir haben viel vor bis zum 100. JRK-Geburtstag!“
14	LAUTSTARK: Die neue JRK-Kampagne zu Jugendbeteiligung und Kinderrechten
16	JRK-KidsCamp 2022: Ein zauberhaftes Abenteuer
18	Die JRK-Schularbeit: Gemeinsam mit uns – von Anfang an
20	JRK-Fachtag für Vielfalt: Wir sind laut & bunt!
21	Ehrenamtliches Engagement fördern: Leitungskräfte stärken
22	Internationales: „Durchstarten“ nach der Coronapause mit mehr Jugendbeteiligung in der internationalen Gremienarbeit
24	Die JRK-Bundeswettbewerbe 2021: Wir wünschen uns ein buntes Europa!
25	So wichtig wie nie zuvor: Nachhaltigkeit in der Jugendverbandsarbeit
26	Und so geht's weiter: Bekannte JRK-Termine von September 2022 bis Ende 2023
27	Impressum Förderung

Liebe Engagierte im Jugendrotkreuz!

Ein aufregendes erstes Jahr liegt hinter uns als neue JRK-Bundesleitung – ein Jahr des Ankommens und Kennenlernens, aber auch des Anpackens.

Schon die Bundeskonferenz 2021, die BuKo, auf der wir zur neuen JRK-Bundesleitung gewählt worden sind, spiegelte wider, worüber wir uns auch in der Rückschau auf das vergangene Jahr mit all seinen Höhepunkten und Erinnerungen immer noch am aller meisten freuen: Endlich konnten wir uns wieder regelmäßig in Präsenz treffen, uns austauschen von Angesicht zu Angesicht, Ideen sammeln und Pläne schmieden sowie gemeinsam scherzen und lachen!

Denn davon lebt unser Jugendverband und in den letzten Jahren mussten wir darauf leider allzu oft corona-bedingt verzichten. Zwar gilt es weiterhin aufeinander Acht zu geben und Rücksicht zu nehmen, aber unter diesen Vorzeichen waren und sind aktuell wieder die persönlichen Treffen auf allen Ebenen auch in größeren Runden möglich. Das hat unser aller Engagement, unsere Arbeit und nicht zuletzt unser Ankommen in unserem neuen Amt erleichtert.

Find' raus, was das Jugendrotkreuz macht und wofür wir stehen!



Außerdem fällt beim Blick zurück besonders unser neues JRK-Erscheinungsbild ins Auge: Toll, wie sich in den vergangenen Monaten unsere Social-Media Feeds farbenfroh und mit den vielen bunten Stickern gefüllt haben. Danke für die Umsetzung und die Weiterverbreitung unseres neuen Erscheinungsbildes, das uns als Jugendverband wirklich gut zu Gesicht steht!

Unser erstes gemeinsames Jahr endet mit dem Start der neuen JRK-Kampagne: LAUTSTARK setzen wir uns in den kommenden drei Jahren mit den Themen Jugendbeteiligung und Kinderrechte auseinander. Damit besinnen wir uns mit Blick auf unser hundertjähriges Bestehen 2025 auf unsere Wurzeln und die Kernfrage jedes Jugendverbandes: Was ist Kinder- und Jugendbeteiligung und wie können wir gemeinsam die Beteiligung junger Menschen heute und in Zukunft sicherstellen? Informiert euch zur neuen Kampagne, hier im Jahresbericht, auf www.lautstark-jrk.de oder unserem Instagram-Kanal zur Kampagne: @lautstark_jrk. Wir freuen uns auf eine laute, bunte und gemeinsame Kampagne!

Gemeinsam haben wir uns auch über die neue Kampagne hinaus viel vorgenommen und auch schon viele Ideen und Aktionen umgesetzt. Was wir gemacht und angestoßen, aber auch noch vorhaben in dieser Bulei-Amtsperiode, davon wollen wir euch auf den folgenden Seiten berichten.

Viel Freude beim Lesen, Entdecken und Erinnern & ganz herzliche Grüße

Eure JRK-Bundesleitung
Marcel, Alina, Franziska, Gina, Laura und Daniela

Das JRK auf Bundesebene

Eure Bundesleitung

JRK-Bundesleiter **Marcel Bösel** vertritt das Jugendrotkreuz im DRK-Präsidium und im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst. Marcel koordiniert die Arbeit der Bundesleitung. Zudem ist er Disziplinarvorgesetzter für JRK-Leitungskräfte und verantwortlich für Grundsatzangelegenheiten sowie den JRK-Strategieprozess.

Alina Diribas übernimmt die Strategiefelder Demokratie (er)leben und Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband. Zudem macht sie die Notfalldarstellung und vertritt das JRK im Bundesausschuss Bergwacht.

Die Strategiefelder Internationales und Nachhaltigkeit verantwortet **Franziska Lachmann**. Außerdem kümmert sie sich um die JRK-Bundeswettbewerbe und vertritt unseren Jugendverband im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst, im Bundesausschuss Wohlfahrt- und Sozialarbeit und in der Arbeitsgemeinschaft der sieben helfenden Jugendverbände (H7).

Gina Penz übernimmt die Strategiefelder Bildungsarbeit (Schularbeit sowie Humanitäre Bildungsarbeit) und Leitungskräfte stärken. Zudem vertritt sie das JRK im Deutschen Bundesjugendring sowie innerverbandlich im Bundesausschuss der Bereitschaften.

Die neue JRK-Kampagne LAUTSTARK zu Jugendbeteiligung und Kinderrechten betreut **Laura Schaudel**. Außerdem kümmert sie sich um die Öffentlichkeitsarbeit des Jugendrotkreuzes und hält im Bereich Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit den Kontakt zu den DRK-Gemeinschaften.



Die JRK-Bundesleitung
 Von hinten links: Franziska Lachmann, Marcel Bösel, Alina Diribas
 Von vorne links: Laura Schaudel, Gina Penz

Die Beratung der JRK-Landesleitung teilen sich die Mitglieder der JRK-Bundesleitung in Form von „Patenschaften“. Wer welche Patenschaft betreut und die Kontaktdaten der JRK-Bundesleitung findet ihr hier:
<https://jugendrotkreuz.de/das-jugendrotkreuz/jrk-bundesleitung>



Eure Bundesgeschäftsstelle



Daniela Nagelschmidt leitet als Bundesreferentin die Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz, sie ist Ansprechpartnerin für alle Grundsatzangelegenheiten und zudem beratendes Mitglied der JRK-Bundesleitung.



Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist **Maximilian Würdig** verantwortlich. Hier kümmert er sich insbesondere um das JRK-Erscheinungsbild sowie die Redaktion der Website und der Social-Media-Kanäle.



Sandra Döring ist zuständig für die JRK-Kampagnen und somit auch für die neue JRK-Kampagne „LAUTSTARK“. Zudem kümmert sie sich um die Humanitäre Bildungsarbeit sowie das Strategiefeld „Demokratie (er)leben“.



Um die JRK-Bundeswettbewerbe kümmert sich **Christoph Dormeier**. Gleichzeitig ist er zuständig für die Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit und das strategische Thema „Nachhaltigkeit“.



Silja Schlottke übernimmt die Organisation der Bundesgeschäftsstelle. Damit ist sie etwa Ansprechpartnerin für die Bundesleitung und für die Organisation der Bundeskonferenz.



Um den internationalen Jugendaustausch, das Themengebiet Inklusion und Vielfalt sowie das Thema „Leitungskräfte stärken“ kümmert sich **Johanna Heil**.



Katharina Dorn war für die Themen Schularbeit, Notfalldarstellung und damit auch für die Lernplattform „Die Allerersten“ (<https://www.dieallerersten.de>) zuständig. Ihre Aufgaben übernimmt ab 01. November Sascha Krüger.

Eure Arbeitsgruppen auf Bundesebene

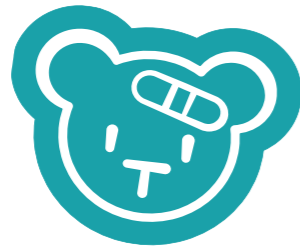


AG Bundeswettbewerbe

Die Mitglieder der AG Bundeswettbewerbe planen mit viel Herzblut unsere tollen Wettbewerbe: Andre Banowski (LV Nordrhein), André Büchner (LV Nordrhein), Sabrina Grünke (LV Bayerisches Rotes Kreuz), Kristen Rogalski (LV Baden-Württemberg), Diana Schneider (LV Sachsen-Anhalt), Mario Schwabe (LV Sachsen-Anhalt), Nico Wildemann (LV Brandenburg, leider nicht im Bild), Merle Winkelmann (LV Bayerisches Rotes Kreuz, leider nicht im Bild) und Franziska Lachmann (Bundesleitung).

AG Notfalldarstellung

Für die AG Notfalldarstellung im Einsatz: Andreas Ehrhardt (LV Hessen), Daniel Hein (LV Westfalen-Lippe), Xandra Klem-Karpf (LV Hamburg), Carsten Kohnen (LV Nordrhein), Tobias Müller (LV Nordrhein), Lisa Preuß (LV Schleswig-Holstein), Michael Zang (LV Bayerisches Rotes Kreuz) und Alina Diribas (Bundesleitung).



AG KidsCamp

Das JRK-KidsCamp planen mit uns: Jörg Aderholz (LV Westfalen-Lippe), Andre Banowski (LV Nordrhein), Steffen Hipp (LV Badisches Rotes Kreuz), Melina Krienke (LV Badisches Rotes Kreuz), Mona Lampe (LV Hamburg), Carsten Lange (LV Badisches Rotes Kreuz), Marco Lübeck (LV Nordrhein), Verena Müller (LV Bayerisches Rotes Kreuz) und Marcel Bösel (Bundesleitung).



Ihr könnt das Medienteam auch als Unterstützung für Veranstaltungen im Landesverband etc. anfragen. Meldet euch einfach in der Bundesgeschäftsstelle.

AG Vielfalt

Die AG Vielfalt ist voller Tatendrang: Leon Baway (LV Westfalen-Lippe), Markus Gellert (LV Baden-Württemberg), Celine Höllermann (LV Niedersachsen), Inka Lohmeier (LV Niedersachsen), Julia Martens (LV Saarland), Francesco Sanfilippo (LV Saarland), Thomas Sieniawski (LV Westfalen-Lippe) und Alina Diribas (Bundesleitung).



AG Schularbeit

Die AG Schularbeit setzt sich aus den folgenden Personen zusammen: Andre Banowski (LV Nordrhein), Nadine Czubak (LV Nordrhein), Susanne Henn (LV Hessen), Steffen Hipp (LV Badisches Rotes Kreuz), Julia Martens (LV Saarland), Maurice Montag (LV Saarland), Joachim Scholz (LV Hessen), Matthias Zoellner (LV Berliner Rotes Kreuz) und Gina Penz (Bundesleitung).



AG Kampagne

Das sind die Mitglieder der AG Kampagne: Luisa Bätz (LV Bayerisches Rotes Kreuz), Maike Borgelt (LV Nordrhein), Lilli Fichera (LV Hessen), Gabriela Grüning (LV Thüringen), Johannes Hubert (LV Hessen), Laura Jäger (LV Baden-Württemberg), Emma Kanzler (LV Sachsen), Alina Kippler (LV Rheinland-Pfalz), Katharina Lachmann (LV Niedersachsen), Lea Poggemeier (LV Westfalen-Lippe), Jasper Schmitz (LV Nordrhein), David Schöck (LV Hessen) und Laura Schaudel (Bundesleitung).



Medienteam des Bundesverbandes

Dokumentieren fleißig alle Veranstaltungen auf Bundesebene des JRK mit Fotos, Videos und Texten auf Social-Media, der Website und in vielen unserer Publikationen, die Mitglieder des JRK-Medienteams: Guido Liedtke, Christian Inderst, Karina Hartmann, Florian Bohn, Klaus Herberth, Benni Obenaus und Laura Schaudel.



16. JRK-Bundeskonferenz 2021: Endlich wieder gemeinsam scherzen, lachen und unsere Zukunft gestalten!

Die JRK-Bundeskonferenz ist unser oberstes Aufsichts- und Beschlussgremium auf Bundesebene. Auf der jährlich stattfindenden Sitzung diskutieren und entscheiden die ehrenamtlichen Delegierten über die strategische Ausrichtung des Jugendverbandes. 2021 tagte die „BuKo“ in Königslutter/Niedersachsen.

Mit einigen Regeln und ganz viel Rücksichtnahme konnten wir die Bundeskonferenz 2021 zu unserer großen Freude vom 24. bis 26. September 2021 wieder in Präsenz durchführen. Zwar war die erste rein digitale BuKo in der JRK-Geschichte im Jahr zuvor eine tolle Erfahrung und durch die Bereitschaft aller Teilnehmenden auch ein voller Erfolg. Jedoch bietet das jährliche, persönliche Treffen eine ganz besondere Atmosphäre, die sich digital nicht so einfach ersetzen lässt. Besonders schön war dies für die JRK-Bundesleitung, da die Bundeskonferenz 2021 die letzte BuKo ihrer Amtsperiode darstellte. Ihnen bot auch der jetzt schon legendäre, petrolfarbene Bühnenvorhang von Königslutter eine würdige Abschiedskulisse.

Testpflicht und Maskenpflicht in den allgemeinen Räumlichkeiten und auf den Wegen durch den Veranstaltungsort sowie ein Sitzungssaal, der groß genug war, um Abstände wahren zu können, sorgten für Sicherheit vor dem Corona-Virus. Ankunft und Begrüßung fielen dennoch nicht weniger herzlich und vorfreudig aus – ganz im Gegenteil: die meisten Teilnehmenden hatten sich während der Zeit der einschneidenden Regulierungen zum Schutz vor dem Corona-Virus häufig digital gesehen und ausgetauscht, aber das direkte, unmittelbare Wiedersehen war dann doch etwas ganz Besonderes!

Inhaltlich trafen die Delegierten der 16. BuKo wichtige Beschlüsse, allen voran die Entscheidung für das umfassend modernisierte JRK-Erscheinungsbild, das in der Folge auch von DRK-Präsidium und -Präsidialrat bestätigt wurde und nun seit dem 30.11.2021 allen JRK-Gliederungen zur Nutzung zur Verfügung steht. Zudem wurde das Prädikat Nachhaltiges Handeln als Strategisches Instrument beschlossen und die JRK-Bundesleitung zeichnete unter großem Beifall die ersten Projekte mit dem neu geschaffenen Prädikat aus. Mit der Anerkennungsmedaille der JRK-Bundesleitung wurden am Samstag verdiente Engagierte aus dem JRK für ihre jahrelange, ehrenamtliche Arbeit im und für das Jugendrotkreuz bzw. für Kinder und Jugendliche ausgezeichnet. Das Abendprogramm bildete die große Abschiedsshow für die nicht wieder zur Wahl antretenden Bundesleitungsmitglieder Marcus Janßen, Erik Heeren und Mandy Merker – da war Stimmung!

Am Sonntag stand die Wahl der neuen JRK-Bundesleitung auf dem Programm: Marcel Bösel (LV Oldenburg) wurde zum JRK-Bundesleiter und damit zum Nachfolger von Marcus Janßen gewählt. Seine Stellvertreterinnen sind Alina Diribas (LV Bayerisches Jugendrotkreuz), Franziska Lachmann (LV Niedersachsen), Gina Penz (LV Nordrhein) und Laura Schaudel (LV Hessen). Gemeinsam werden sie das Jugendrotkreuz als jüngste Bundesleitung in der Geschichte des Jugendverbandes in sein 100-jähriges Bestehen führen – 2025 ist es so weit!

Mehr zu auf der BuKo getroffenen Beschlüssen erfährst du hier: <https://jugendrotkreuz.de/mediathek/relevante-beschlusse>



Mit ganzem Herzen für das Jugendrotkreuz!

Zum Abschied von JRK-Bundesleiter Marcus Janßen, des Stellvertretenden Bundesleiters Erik Heeren und der Stellvertretenden Bundesleiterin Mandy Merker.

Die Bundeskonferenz 2021 brachte mit der Wahl der neuen JRK-Bundesleitung auch drei einschneidende Abschiede mit sich: Marcus Janßen, Erik Heeren und Mandy Merker hatten bereits lange im Vorfeld erklärt, bei der Wahl im September 2021 nicht erneut für ein Amt in der JRK-Bundesleitung anzutreten. Nach vielen, vielen Jahren des außerordentlichen Engagements zwischen JRK vor Ort und Bundesebene wurde das Jahr 2021 zum Jahr des Abschieds der drei von unserem Jugendverband.

Diesen haben sie in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt: Mit ganz viel Einsatz und Herz haben Marcus, Mandy und Erik die Ausrichtung des Jugendrotkreuzes vorangetrieben. Auch dank ihres Engagements können wir jungen Menschen Raum bieten, um sich selbst auszuprobieren, zu lernen und kreativ zu sein.

Ihr Engagement zeigten die drei auf unterschiedlichste Weisen – mal in Workshops vor Ort, mal das ganz große Rad drehend etwa mit der Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“ mit ihren vielen öffentlichkeitswirksamen Aktionen und Projekten. So trugen sie die Perspektiven der JRK-Gruppen in die höchsten Gremien des Deutschen Roten Kreuzes oder in die bundesweite, organisationsübergreifende Arbeit des Bundesjugendrings.

Immer im Blick: Die Beteiligung junger Menschen – das Jugendrotkreuz sollte immer ihr Verband sein und ihnen eine Stimme geben, zu jeder Zeit, an jedem Ort. Einladung und Aufforderung zugleich: „Macht mit – im JRK könnt ihr was erleben, euch einbringen und gemeinsam euer ganz eigenes Ding gestalten!“



Dieser Einsatz erfordert jede Menge Zeit und Kraft. Dafür stehen endlose Stunden und Kilometer in der Bahn, in Gremiensitzungen vor Ort und in Online-Treffen. Viele Wochenenden im Jahr im Dienst des Jugendrotkreuzes. Zeit, die die drei ganz aktiv mit vielen Menschen, die sich für und mit junge(n) Menschen engagieren, gestaltet haben – dabei immer vor Augen: Das Jugendrotkreuz und seine uns alle verbindenden, humanitären Werte.

Werte, die ihr – lieber Marcus, lieber Erik, liebe Mandy – durch eure Worte und eure Taten, eure Zeit und euer jahrzehntelanges Engagement mit Leben gefüllt habt.



An dieser Stelle möchten wir euch im Namen des gesamten Jugendrotkreuzes danken und euch ganz viel Freude und Erfolg auf eurem weiteren Weg wünschen. Vergesst uns nicht – wir werden euch mit Sicherheit nie vergessen! Wir freuen uns jetzt schon auf unser unausweichliches Wiedersehen, spätestens 2025 zum 100. Geburtstag unseres Lieblingsjugendverbandes, dessen Geschichte und Zukunft ihr ein ganzes Stück mitgeschrieben habt!

Interview: Die Arbeit der JRK-Bundesleitung 2021 – 2025 „Wir haben viel vor bis zum 100. JRK-Geburtstag!“

Nachdem Marcel Bösel von 2017 bis 2021 Stellvertretender JRK-Bundesleiter war, wurde er auf der BuKo 2021 als Nachfolger von Marcus Janßen zum JRK-Bundesleiter gewählt. Hier wirft er einen Blick zurück auf sein erstes Jahr im neuen Amt und erklärt die Pläne der neuen JRK-Bundesleitung in ihrer Amtsperiode bis 2025: Ein Gespräch zwischen Gremiensitzung, Kampagnenstart und 100. JRK-Geburtstag!

Hey Marcel! Den Jahresbericht kennst du ja bislang eher von der anderen Seite: Bis letztes Jahr warst du als Stellvertretender Bundesleiter unter anderem für die Öffentlichkeitsarbeit und damit für die Erarbeitung des Jahresberichts mitverantwortlich. Heute stehst du inhaltlich Rede und Antwort. Erzähl mal, wie lief oder läuft der Rollenwechsel und was ist jetzt eigentlich genau deine neue Rolle?

Marcel: Die größte Veränderung ist wohl, dass meine Aufgabe als JRK-Bundesleiter jetzt vor allem die Koordination innerhalb der Bundesleitung betrifft und ich das große Ganze im Blick habe. Mit einem tollen Team innerhalb der JRK-Bundesleitung, der JRK-Bundesgeschäftsstelle und in den JRK-Landesverbänden macht es Spaß und Freude zu sehen, wie viel Energie und Herzblut jede und jeder Einzelne für die Arbeit in unserem Jugendverband investiert. In meiner neuen Rolle und einer damit neuen Perspektive nimmt man dies noch einmal mehr wahr und es ist ein großartiges Gefühl zu sehen, was wir gemeinsam im Gesamtverband bewegen, um Kindern und Jugendlichen eine starke Stimme zu geben. Als JRK-Bundesleiter gilt es immer den gesamten Verband mitzudenken und das JRK sowie die Interessen junger Menschen im eigenen Verband, im Erwachsenenverband und in der Gesellschaft zu vertreten und sich in die vielen Prozesse und Arbeitsfelder des Roten Kreuzes aktiv einzubringen.



Was ist dir bzw. euch als JRK-Bundesleitung bei der Vertretung der Interessen junger Menschen und des Jugendverbandes wichtig?

Marcel: Besonders wichtig ist uns das Thema Beteiligung junger Menschen. Das beginnt natürlich innerhalb des Jugendrotkreuzes schon auf Ortsebene: Jugendverbandsarbeit bedeutet für uns vor Ort Räume für junge Menschen zu schaffen, in denen sie sich selbstorganisiert und selbstbestimmt ausprobieren und Erfahrungen machen oder einfach

sein können. Junge Menschen sollten ohne Druck herausfinden können, wofür sie sich interessieren und womit sie sich beschäftigen wollen. Wir unterstützen junge Menschen dabei, zu lernen, sich persönlich zu entwickeln, eigene Entscheidungen zu treffen und ihre Ideen und Sichtweisen im Verband und in unserer Gesellschaft einzubringen.

Das spiegelt auch unsere neue Kampagne „LAUTSTARK“ wider. Drei Jahre legen wir nun im Gesamtverband einen noch stärkeren Fokus auf die Themen Kinderrechte und Jugendbeteiligung, klären hierzu auf und fordern die Umsetzung sowohl inner- als auch außerverbandlich. Genau dieses Thema hat jungen Menschen unter den Fingernägeln gebrannt, weshalb es 2020 auf der JRK-Bundeskonferenz zum Thema unserer neuen Kampagne beschlossen wurde und seitdem in einem großangelegten Beteiligungsprozess von und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen erarbeitet und ausgestaltet wurde. Und damit ist nun nicht Schluss: Der Startschuss ist gefallen und jetzt sind wir alle aufgefordert, diese Kampagne mitzugestalten und mit Leben zu füllen.

Die Kampagne wird ja eng mit dieser Amtsperiode verknüpft sein, lass uns da gleich nochmal genauer drauf eingehen. Zunächst würde ich aber gerne noch nachfragen: an welchen Stellen kannst du als JRK-Bundesleiter die Interessen junger Menschen im Verband einbringen?

Marcel: Ganz konkret sitze ich als JRK-Bundesleiter im DRK-Präsidium und vertrete hier das Deutsche Jugendrotkreuz mit seinen 140.000 Mitgliedern im höchsten Gremium einer großen Nationalgesellschaft innerhalb der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Das ist schon ein ganz schönes Pfund und bringt viel Gestaltungsraum mit sich – bedeutet aber auch viel Verantwortung.

Eine schöne Erfahrung, die ich hier in jeder Sitzung mache: Die Mitglieder des Präsidiums interessieren sich aufrichtig für die Perspektiven junger Menschen und für die wichtige

Arbeit, die das Jugendrotkreuz leistet. Allen voran DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt – ihre Neugier und ihr Interesse am Jugendverband sind auch in ihrem Statement zum Kampagnenstart zu sehen.

Gemeinsam mit den anderen DRK-Gemeinschaften sind wir im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst in ganz engem Austausch und beraten über gemeinschaftsübergreifende Themen und Veranstaltungen. Auch hier bringen wir als eigenständiger Jugendverband und als DRK-Gemeinschaft die Expertise und die Interessen von Kindern und Jugendlichen mit ein.

Und nicht zu vergessen die internationale Ebene: Auch hier setzen wir uns für die Beteiligung junger Menschen ein. Dazu hat Franziska schon nach ihren ersten Sitzungen auf internationaler Ebene einiges positives zu berichten.

Das Statement von DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt zum Start der Kampagne „Lautstark“ findest du hier:

<https://www.jugendrotkreuz.de/drk-statements-lautstark>



Da ist schnell rauszuhören: Bei der Fülle an Aufgaben und Themenfeldern auf Bundesebene kann die Ortsebene schnell in weite Ferne rücken. Wie stellt ihr sicher, dass ihr in diesen Gremien und in eurem praktischen Engagement als Leitungskräfte mit allen Gliederungsebenen in Kontakt bleibt?

Marcel: Das gehört natürlich zu unserer täglichen Arbeit, aber da müssen wir das Rad auch nicht neu erfinden.



Marcel und Gina aus der Bulei vor dem Bundestag

Genau dafür gibt es die föderalen Strukturen und Gremien auf allen Ebenen des Verbandes, die ja gerade dazu gedacht sind, die Stimmen von der Orts- über die Kreis-, Bezirks- und Landesebene bis zur Bundesebene zu transportieren wie zum Beispiel die Bundeskonferenz als höchstes Gremium im Jugendrotkreuz oder auch den Länderrat.

Da gibt es ganz viel Austausch zu Interessen, Bedürfnissen und Notwendigkeiten. Und auch in den Zwischenzeiten stehen wir über unsere Patenschaften in engem Austausch mit den Landesverbänden. Der Kontakt ist also sehr eng und wir haben ja auch Lust auf den Austausch und das Miteinander für das große Ganze und für die Interessen junger Menschen.

Das ist doch eine tolle Überleitung zur neuen JRK-Kampagne. „Lautstark“ heißt sie, wie der Verband nun spätestens seit dem 03.09. weiß. Was verbirgt sich dahinter und was ist die Idee?

Marcel: Jugendbeteiligung ist Kernaufgabe eines Jugendverbandes. Aus meiner Sicht ist es superwichtig und natürlich auch toll mitzuerleben, dass die Themen der neuen JRK-Kampagne, Jugendbeteiligung und Kinderrechte, von jungen Menschen aus dem Verband heraus vorgeschlagen wurden und anschließend von der JRK-Bundeskonferenz 2020 zum Kampagnenthema gewählt worden sind.

Gerade mit Blick auf den 100. JRK-Geburtstag 2025 finde ich es gut, dass wir uns kurz vor diesem Wahnsinnsjubiläum mit unseren Wurzeln beschäftigen und uns selbst hinterfragen: Was bedeutet Jugendbeteiligung heute und wie können wir Jugendbeteiligung in Zukunft sicherstellen und in der Gesellschaft ausbauen? Ich halte das für eine wichtige Frage, mit der wir uns gerade als Jugendverband beschäftigen müssen, um die Interessen junger Menschen nicht nur auf dem Papier, sondern im politischen Prozess und in der gesellschaftlichen Diskussion angemessen und lautstark zu vertreten – du merkst, ich finde den Titel richtig passend!

Und auch der Aspekt der Kinderrechte ist für uns von zentraler Bedeutung und von zentraler Bedeutung für die Kampagne, gerade nach dem knappen Scheitern ihrer Aufnahme ins Grundgesetz im vergangenen Jahr. Die Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention gehen explizit auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern ein. Deswegen gehören diese auch ins Grundgesetz – eine Forderung, für die wir uns weiterhin lautstark machen werden.

Wir stehen für gesellschaftliches Miteinander und wir sind überzeugt, dass sich heutige und zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen nur gemeinsam lösen lassen. Ich bin – und ich glaube da spreche ich für den ganzen Verband – überzeugt davon, dass junge Menschen gestalten und sich einbringen wollen und dass ihre Kreativität, ihre Neugier und ihre Gestaltungslust gut ist für unsere Gesellschaft. Ihre Beteiligung ist also kein Selbstzweck, sondern ist gut und wich-

tig für unseren Verband und unsere Gesellschaft. Es liegt aus meiner Sicht also auch im Interesse Erwachsener, die Beteiligung junger Menschen zu ermöglichen und zu stärken.

Was passiert in den kommenden drei Jahren der Kampagne, aber auch eurer Amtsperiode?

Marcel: Natürlich haben wir das Jahr 2025 schon heute fest im Blick: Dann endet nicht nur unsere Amtsperiode als JRK-Bundesleitung, sondern auch die Lautstark-Kampagne. Und über allem schwebt der 100. JRK-Geburtstag! Den 100. Geburtstag und das Kampagnen-Finale feiern wir mit einem großen JRK-Supercamp im Landesverband Niedersachsen.

Doch bis dahin gibt's noch jede Menge zu tun. Zunächst setzen wir alles daran, die neue Kampagne ins gesamte Jugendrotkreuz und in den DRK-Gesamtverband zu tragen. Wir wollen unsere rund 140.000 jungen Mitglieder zum Mitmachen, zu mehr aktiver Beteiligung und zur Wahrnehmung ihrer Rechte informieren, befähigen und ermutigen. Und natürlich wollen wir auch über den Verband hinaus alle Menschen ansprechen und für die Themen der Kampagne trommeln und begeistern – dazu werden wir viele kleine Aktionen und Projekte starten.

JRK-Kampagnen sind aber immer auch Mitmach-Kampagnen und leben vor allem von der Initiative, dem Enthusiasmus und den Ideen vor Ort. Von Bundesebene aus geben wir Impulse, sammeln Ideen und machen sie sichtbar. Zum Leben erwecken die Kampagne aber die Menschen vor Ort. Deswegen wissen wir auch noch nicht, wo wir in drei Jahren angekommen sein werden, sondern sind selbst wahnsinnig gespannt darauf, wohin dieser erste Impuls führt, und auf all die Ideen und Erkenntnisse, auf die wir mit Sicherheit unterwegs stoßen werden.

Als Bundesleitung wollen wir in den nächsten drei Jahren zusammen mit unseren 19 Landesverbänden tolle Veranstaltungen erleben, inhaltliche Schwerpunkte setzen und gemeinsam mit unserem Jugendverband wachsen. Denn neben all den vielen spannenden Aufgaben ist es uns auch wichtig, neues zu lernen, Erfahrungen zu machen und in den Austausch zu kommen. Für das kommende Jahr haben wir uns vor allem vorgenommen die JRK-Schularbeit weiter zu stärken, auszubauen und unsere Angebote am Lern- und Lebensort Schule sichtbarer zu machen. Durch die Auftaktveranstaltung mit dem Zukunftskongress JRK-Schularbeit im vergangenen Jahr haben wir einen sehr guten Grundstein gelegt, um mit Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen und neue Impulse in den Verband zu geben. Hierin steckt großes Potenzial, welches wir aufgreifen und umsetzen wollen.



Lieber Marcel,
das klingt nach jeder Menge Spaß aber auch jeder Menge Arbeit – vielen Dank für dein Engagement und für das Gespräch!



LAUTSTARK: Die neue JRK-Kampagne zu Jugendbeteiligung und Kinderrechten

Unsere neue JRK-Kampagne ist endlich da! Gut zwei Jahre nachdem die BuKo 2020 sich für das Thema Jugendbeteiligung und Kinderrechte entschieden und die ehrenamtliche AG Kampagne mit den Vorbereitungen zur neuen Kampagne begonnen hat, ist die Kampagne „Lautstark“ am 03. September 2022 in Berlin offiziell gestartet!

Nach dem Auftakt starten wir nun also in die inhaltliche Arbeit und die verbandsweite Auseinandersetzung mit den Themen der Kampagne.

JRK-Kampagnen greifen Themen auf, die jungen Menschen im Verband besonders wichtig sind – sie setzen also Schwerpunktthemen für die Arbeit des Jugendverbandes. Genau das haben die jungen Mitglieder des Jugendverbandes getan: In einem mehrstufigen Beteiligungsprozess haben sie Jugendbeteiligung und Kinderrechte zum Thema der neuen JRK-Kampagne und damit zu einem Schwerpunkt der JRK-Arbeit gemacht.

Als Kinder- und Jugendverband vertreten wir gemeinsam mit jungen Menschen deren Interessen und stärken mit unserer



LAUTSTARK

Eine Kampagne des
Deutschen Jugendrotkreuzes

neuen Kampagne die Kinderrechte. Das Recht auf Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist auch ihr gutes Recht: Es ist in der UN-Kinderrechtskonvention verankert. Gemeinsam mit jungen Menschen sorgen wir dafür, dass sie gehört werden – denn wenn junge Menschen ihre Rechte einfordern und ausüben, können sie ihre eigene Zukunft schon heute mitgestalten.

Mit unserer Kampagne „LAUTSTARK“ werden wir Kinder und Jugendliche in den kommenden Jahren zu mehr aktiver Beteiligung und zur Wahrnehmung ihrer Rechte informieren, befähigen und ermutigen. Junge Menschen können im Verband und in der Gesellschaft noch viel mehr bewegen und diese Rolle auch LAUTSTARK einnehmen.

Doch die Kampagne spricht nicht nur Kinder und Jugendliche an und ermutigt sie: Es ist auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe jungen Menschen viel mehr zu ermöglichen. Denn ihre Beteiligung ist nicht nur ein Recht, sondern eine Bereicherung. Junge Menschen bringen neue Ideen, andere Herangehensweisen, zusätzliches Wissen sowie große Begeisterung mit. Das sind Schätze, von denen unsere gesamte Gesellschaft profitieren kann.

Auch diese Kampagne ist – wie immer im JRK – eine Mitmach-Kampagne: Alle Gliederungen sind aufgerufen, sich mit eigenen Aktionen und Projekten zu beteiligen und eigene Ideen zu verwirklichen!

Es gibt viele Möglichkeiten, sich im Verband und in der Gesellschaft einzubringen, sich zu beteiligen, Spielräume zu schaffen und zu erweitern. Hierzu wird das JRK in den kommenden Jahren viele Ideen für Projekte und Aktionen teilen, bei denen junge Menschen nicht nur mitmachen, sondern „selbst“ machen: Denn es ist ihre Kampagne und ihre Zukunft!

Bis zu seinem 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2025 geht das gesamte Jugendrotkreuz der Frage nach, wie Jugendbeteiligung heute funktioniert und wie Jugendbeteiligung noch viel besser funktionieren könnte – und zwar nicht im stillen Kämmerlein, sondern gemeinsam und **LAUTSTARK!**



Alle Infos zur Kampagne, jede Menge Input und Ideen findest du unter:

<https://www.lautstark-jrk.de>

Statements zum Start der Kampagne von DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt und DRK-Generalsekretär Christian Reuter findest du unter:

<https://www.jugendrotkreuz.de/drk-statements-lautstark>



Folge außerdem unserem Kampagnen-Kanal auf Instagram: @lautstark_jrk
Dort machen wir eure Aktionen und Projekte sichtbar!

JRK-KidsCamp 2022: Ein zauberhaftes Abenteuer

Am 10. Juni 2022 hatte das Warten endlich ein Ende: Nachdem wir das erste JRK-KidsCamp zweimal verschieben mussten, war es nun endlich so weit! Rund 200 unserer jüngsten Engagierten konnten am Berliner Wannsee vom 10. bis 12. Juni ein Wochenende lang in die magische Welt einer Zauberschule eintauchen und jede Menge kleine und große Abenteuer erleben!

Unter dem Motto „Ein zauberhaftes Abenteuer“ richtete sich die Veranstaltung an die jüngsten JRK-Mitglieder im Alter von sechs bis 12 Jahren. Erfreulich war aus gemeinschaftsübergreifender Sicht, dass auch fünf JRK-Gruppen aus der Wasserwacht nach Berlin gereist waren, um dieses ganz besondere Highlight des JRK-Jahres mitzuerleben.

Am Samstag wurden die knapp 200 Kinder feierlich von der Zaubereiministerin (DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt) und Schulleiter „Professor Dumbledore“ begrüßt: JRK-Bundesleiter Marcel Bösel hatte sich auch bei 36 Grad Außentemperatur furchtlos in lange Gewänder samt wallendem Rauschbart geworfen, um die Rolle des berühmten Schulleiters zu verkörpern. Mit viel Liebe zum Detail hatte die eigens gegründete, ehrenamtliche AG KidsCamp ein vielfältiges Programm



Fotosammlung vom KidsCamp

zusammengestellt und die Jugendherberge am Wannsee in eine Zauberschule ganz im Stil der bekannten Harry-Potter-Reihe verwandelt.

Nach der Begrüßung folgte die Einführung in die Zauberschule inklusive Zuweisung der angehenden kleinen Zauberinnen und Zauberer in die verschiedenen Häuser der Schule. Anschließend konnten sich die Kinder spannenden und magischen Aufgaben widmen: In Workshops und Gruppenaufgaben konnten sich die Kinder beispielsweise Fertigkeiten in magischer Forschung, dem Quidditch-Spiel, Kräuterkunde und vielem mehr aneignen. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es die feierliche Zeugnisübergabe, mit der ein zauberhaftes Wochenende voller Spaß endete.



Noch mehr Eindrücke liefert der Film zur Veranstaltung:

<https://jugendrotkreuz.de/jrk-kidscamp-2022-ein-zauberhaftes-abenteuer>



Die JRK-Schularbeit: Gemeinsam mit uns – von Anfang an

Die Schularbeit ist ein zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit. Als Jugendrotkreuz sind wir verlässlicher Partner für Schulen im ganzen Land. Hier kommen wir als Jugendverband mit weiten Teilen unserer jungen Zielgruppe zusammen und bieten jede Menge Projekte und Aktionen an.

Mit unseren Bildungsangeboten an Schulen tragen wir dazu bei, dass Schule nicht nur Lern-, sondern auch Lebensort ist. In der Zusammenarbeit mit Schulen ist unser Ziel, dass junge Menschen eine ganzheitliche Bildung erfahren.

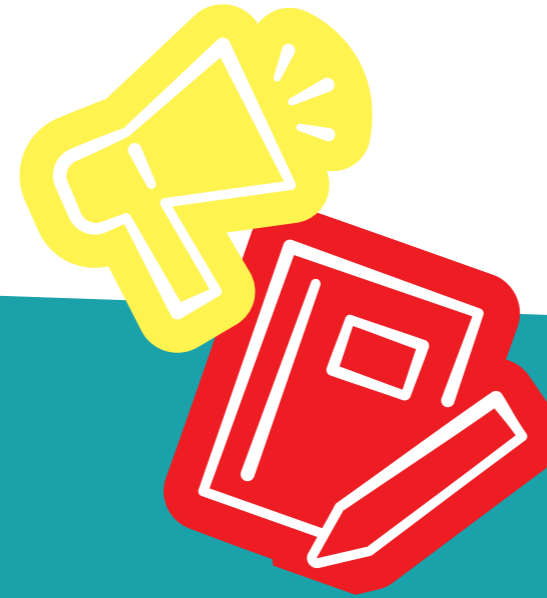
Mit unseren vielfältigen Angeboten lernen schon die Jüngsten Empathie, Solidarität und gegenseitige Hilfe kennen: Damit Kinder und Jugendliche wissen, wie sie in einem Notfall am besten reagieren, ist es wichtig, sie frühzeitig und vor allem regelmäßig mit Maßnahmen der Ersten Hilfe vertraut zu machen.

Mit uns lernen junge Menschen altersgerecht Ideen und Maßnahmen der Ersten-Hilfe kennen, damit Hemmungen, Hilfe zu leisten, gar nicht erst entstehen. So erfahren junge Menschen Selbstwirksamkeit und abstrakte Werte wie Menschlichkeit und Empathie werden mit Leben gefüllt. Ein weiterer positiver Effekt: Kinder und Jugendliche multiplizieren ihre Erfahrungen und ihr neu erlerntes Wissen in ihrem sozialen Umfeld, geben also wichtige Kenntnisse niedrigschwellig an Geschwister, Eltern oder im Freundeskreis weiter.

Zur Sicherheit an weiterführenden Schulen trägt auch seit Jahrzehnten der Schulsanitätsdienst (SSD) bei. Jugendliche übernehmen hier Verantwortung in der Schulgemeinschaft. Wir setzen uns auch dafür ein, dass möglichst viele Kinder in Grundschulen an das Thema „Erste Hilfe“ herangeführt werden können. Hansaplast unterstützt uns dabei im Rahmen der Kooperation mit dem DRK.

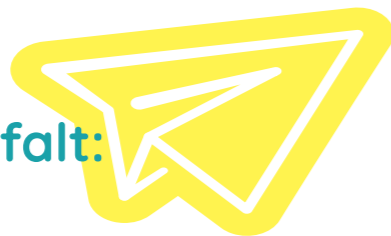
Wir sind überzeugt: Humanitäre Bildung darf nicht nur in der außerschulischen Verbandsarbeit stattfinden, sondern auch in der Schularbeit. Auf dem Zukunftskongress für Schularbeit 2021 haben wir daher Ideen ausgetauscht und Ansätze entwickelt, wie Humanitäre Bildung noch stärker in die Schularbeit eingebettet werden kann.

Gemeinsam mit uns – und zwar von Anfang an – lernen Kinder durch die Bildungsangebote des Jugendrotkreuzes gesellschaftliche Mitverantwortung und Hilfsbereitschaft!



Gemeinsam mit uns – von Anfang an: Die JRK-Schularbeit!

JRK-Fachtag für Vielfalt: Wir sind laut & bunt!



Auf dem Fachtag am 18. und 19. Juni 2022 in Berlin vernetzten sich ehren- und hauptamtliche Leitungskräfte aus dem gesamten Jugendrotkreuz, um das Querschnittsthema Vielfalt gemeinsam zu vertiefen!

Das Jugendrotkreuz hat sein Selbstverständnis als offener und toleranter Jugendverband, der sich aktiv für Vielfalt und Inklusion einsetzt, seit langem in seinen Leitsätzen und seinem Strategischen Rahmen verankert. Dieses Selbstverständnis prägt die Jugendverbandsarbeit auf allen Ebenen. Mit dem JRK-Fachtag für Vielfalt boten wir in Kooperation mit dem Netzwerk für diversitätsbewusste Jugend- und Bildungsarbeit DIVE und dem Lesben- und Schwulenverband LSVD eine Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung. 18 ehren- und hauptamtliche JRK-Leitungskräfte aus verschiedenen JRK-Landesverbänden, die sich im Be-

reich Diversity engagieren, kamen zusammen und gaben sich gegenseitig einen Überblick über ihre vielfältigen Aktivitäten und laufenden Projekte zum Thema.

Zudem gab es fachlichen Input und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zur Thematik: In den Workshops „Anti-Bias – ein diskriminierungskritisches Konzept für die pädagogische Arbeit“ und „Mehr Regenbogenkompetenz in der Jugendverbandsarbeit“, bekamen Teilnehmende Hilfestellungen und Methoden an die Hand, um junge Menschen zu sensibilisieren.

Eine gemeinsame Zukunftswerkstatt sammelte konkrete Ideen und nächste individuelle Schritte für die weitere verbandsinterne Arbeit.

Wir sind sehr froh über den spannenden Austausch und die hilfreichen Ergebnisse, mit denen wir weiterarbeiten wollen. Unser Dank gilt den Referentinnen des Netzwerks für diversitätsbewusste Jugend- und Bildungsarbeit DIVE, den Referenten vom Lesben- und Schwulenverband LSVD sowie natürlich allen Teilnehmenden für die Unterstützung und das Engagement!

Zur umfassenden Veranstaltungsdokumentation geht's hier lang: <https://jugendrotkreuz.de/dokumentation-jrk-fachtag-fuer-vielfalt-2022>



Ehrenamtliches Engagement fördern: Leitungskräfte stärken



Euer ehrenamtliches Engagement trägt unseren Jugendverband. Unsere Arbeit beruht darauf, dass ihr euch auf allen Ebenen einbringt und Verantwortung übernehmt! Darum ist die Nachwuchsförderung, also „Leitungskräfte stärken“, eines unserer Hauptziele im Strategischen Rahmen.

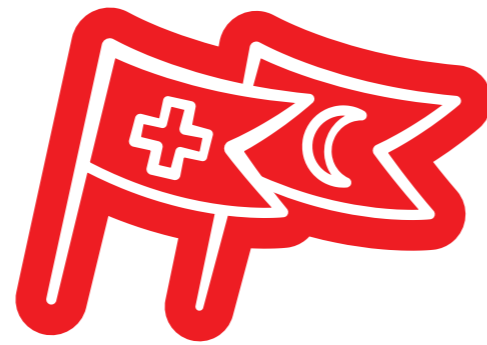
Um euch bei eurem Engagement und eurem Einsatz für junge Menschen bestmöglich zu unterstützen, haben wir in diesem Jahr das JRK-Planspiel „Die jungen Verbandlinge“ veröffentlicht.

Im Fokus stehen die Themen Jugendbeteiligung, Demokratieförderung und verbandliche Gremienarbeit. Planspiele werden, als handlungsorientierte Methode für die Vermittlung komplexer Zusammenhänge, immer wichtiger. Das eigens für die Bedürfnisse des Jugendrotkreuzes entwickelte Planspiel soll euch, als zusätzliches Format, auch bei der Schulung von Leitungskräften unterstützen. Es ist sowohl online nutzbar als auch in Präsenzveranstaltungen. Neben allen notwendigen Spielunterlagen findet ihr auch eine ausführliche Handreichung für die Spielanleitung mit allen wichtigen Infos zur Methode und ihrer Anwendung.

Alle Unterlagen zum JRK-Planspiel „Die Jungen Verbandlinge“ stehen auf unserer Webseite zum Download bereit: <https://jugendrotkreuz.de/planspiel-2022>



Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich für euer reges Interesse an der Entwicklung des Planspiels und für das hilfreiche Feedback nach dem ersten Testlauf im Januar 2022 bedanken!



Internationales: „Durchstarten“ nach der Coronapause mit mehr Jugendbeteiligung in der internationalen Gremienarbeit

Nachdem die Gremienarbeit der internationalen Rotkreuz-Rothalbmond-Bewegung in den vergangenen zwei Jahren in den digitalen Raum verlegt werden musste, ging es in diesem Jahr auch auf internationaler Ebene endlich wieder in Präsenz los. Ganze drei Wochen waren wir als Bundesleitung für das Jugendrotkreuz im Ausland unterwegs!



Vom 10. bis 17. April 2022 haben Franzi und Laura an einer spannenden Veranstaltung des Französischen Roten Kreuzes (Croix-Rouge Française - CRF) - GENies #3 - teilgenommen (mehr Infos zur Veranstaltung findest du im Bericht zum Thema Nachhaltigkeit).

Direkt im Anschluss vom 26. bis 28. April 2022 vertrat Franzi das JRK in der dreiköpfigen Delegation der deutschen Nationalgesellschaft des Roten Kreuzes auf der 11. Europäischen Regionalkonferenz in Tiflis (Georgien). Diese Konferenz ist die alle drei Jahre stattfindende Versammlung der europäischen und zentralasiatischen Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften. Hierbei ging es um die Themen Migration, Gesundheit (Covid-19), Klimakrise und – aufgrund der aktuellen Brisanz natürlich auch – um den bewaffneten Konflikt in der Ukraine.

Neben diesen aktuellen Themen stand nach knapp zwei Jahren Onlinemeetings der persönliche Austausch im Vordergrund. Endlich ist es wieder möglich, sich mit anderen jungen Vertretenden der Rotkreuz-Rothalbmond-Familie aus

← JRK goes international

Franzi (2. von rechts) war viel unterwegs im Namen des Deutschen Jugendrotkreuzes



Impressionen der internationalen Bühne

verschiedenen Ländern zu vernetzen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der jeweiligen Arbeit zu erkennen, voneinander zu lernen und gemeinsam die Stimme für die europäische Jugend im Roten Kreuz zu erheben.

Die dritte Station von Franzi war die 23. Generalversammlung der Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften mit dem Delegiertenrat. Beides fand dieses Jahr vom 19. bis 23. Juni 2022 in Genf (Schweiz) statt. In diesem Format treffen sich die teilnehmenden Nationalgesellschaften – bis zu 192 Staaten weltweit, um gemeinsam wichtige Entscheidungen zur Ausrichtung unserer humanitären Bewegung zu treffen.

In diesem Jahr standen viele Themen und Abstimmungen auf dem Plan, beispielsweise die Klimakrise und eine neue inklusive Erste Hilfe-Policy. Außerdem wurde Francesco Rocca als Präsident der Föderation wiedergewählt sowie Natia Loladze als Vizepräsidentin für die europäische Region gewählt.

Außerdem konnten wir in diesem Jahr einen ganz besonderen Erfolg für die Jugendbeteiligung in der Gremienarbeit



der Rotkreuz-Rothalbmond-Bewegung feiern: Es war die erste Generalversammlung, auf der eine dritte Person in einer Nationalgesellschaft nur dann zugelassen werden konnte, wenn sie unter 31 Jahre alt ist, um dann explizit als delegierte Person für die Jugend teilzunehmen. Wir hoffen natürlich, dass sich diese Entwicklung auch für die nächsten Veranstaltungen fortsetzt, und die Jugend im Verband nicht ausschließlich an den „jugendspezifischen“ Themen, sondern an allen den Verband betreffenden Themen gleichberechtigt mitarbeiten kann.

Auch „Zuhause“ ist viel passiert: beispielsweise konnten wir in zahlreichen Onlinetreffen die Arbeit im DACH-Netzwerk (Deutschland, Österreich und die Schweiz) weiterhin vertiefen und gemeinsam die nächsten Schritte planen - beispielsweise ein hoffentlich physisches Treffen im kommenden Jahr!

Insgesamt sind wir sehr glücklich, dass wir in diesem Jahr auf internationaler Ebene wieder loslegen konnten und uns auf internationalen Präsenztreffen wieder richtig als „Teil des großen Ganzen“ erleben konnten.



Die JRK-Bundeswettbewerbe 2021: Wir wünschen uns ein buntes Europa!

Unsere Bundeswettbewerbe zählen jedes Jahr zu den absoluten Höhepunkten. Auch 2021 mussten wir diese Großveranstaltungen leider absagen, als Ersatz haben wir uns jedoch zusammen mit unseren Landesverbänden etwas ausgedacht!

Das JRK-Europabuch

Dabei sind es diese und viele weitere Veranstaltungen, welche jungen Menschen aus unserem Jugendverband den Raum bieten, ihr Können zu testen, sich gegenseitig kennenzulernen und Kontakte – sowohl national als auch international – zu knüpfen.

Nachdem wir im Jahr 2020 zur digitalen JRK-Challenge unter dem Motto „30 Jahre Wiedervereinigung“ eingeladen hatten, sollte auch das Jahr 2021 eine Alternative zu den geplanten Bundeswettbewerben bieten, wodurch dieses Buch entstanden ist. Die damalige Bundesleitung rief zusammen mit der AG-Bundeswettbewerbe im vergangenen Jahr den Themenschwerpunkt „Europa“ auf die Tagesordnung der Bundeswettbewerbe und löste jedem Landesverband ein europäisches Land zu, mit dem es hieß, sich näher zu beschäftigen.

Dieses Buch entstand also aus den Einsendungen der Landesverbände sowie der AG-Bundeswettbewerbe des JRK-Bundesverbandes und zeigt die vielen verschiedenen Aktionen und Informationen der gezogenen europäischen Länder.

Nun liegt es an Dir, dass dieses Buch weiterlebt und durch deine Informationen, Aktionen und Projekte zu den bisher nicht behandelten europäischen Ländern belebt und ergänzt wird.

Unser gemeinsames Buch nimmt euch mit auf eine Reise quer durch Europa: Wie schmeckt Europa, wie klingt Europa und was kannst du in Europa alles erkunden? Passt gut auf, denn ihr könnt viel dabei lernen!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmenden für dieses außergewöhnliche Projekt und die großartigen Einsendungen!



Das JRK-Europabuch gibt's als Flipbook auf unserer Website:

<https://jugendrotkreuz.de/initiativen-aktionen-projekte/wettbewerbe/wir-wuenschen-uns-ein-buntes-europa-flipbook>



So wichtig wie nie zuvor: Nachhaltigkeit in der Jugendverbandsarbeit

Nach wie vor hat Nachhaltigkeit in unserem alltäglichen Denken und Handeln als Akteure des Jugendverbandes einen hohen Stellenwert. Neben dem Beachten und Mitdenken von Nachhaltigkeit im Sinne von ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit, als Querschnitt in allem was wir tun, konnten wir im letzten Jahr diesen Gedanken auch im Verband weitertragen.

Im Nationalen zum Beispiel bei einem Workshop auf der Fachtagung Ehrenamt 2021, bei dem wir den teilnehmenden Personen unter dem Titel „Nachhaltiges Handeln im JRK“ zuerst das Prädikat Nachhaltiges Handeln vorgestellt haben – anschließend haben die Teilnehmenden ein passendes Projekt selbst hypothetisch entwickelt. Außerdem diskutierten wir darüber, wie ein solches Projekt nicht nur einmalig stattfindet, sondern - nachhaltig- in Verbandsstrukturen integriert werden kann.

Auf internationaler Ebene haben wir im April 2022 die Möglichkeit wahrgenommen, an „GENies #3“ teilzunehmen. Dabei handelte es sich um eine Workshopwoche des Französischen Roten Kreuzes rund um das Thema Klimawandel. Ziel war es, Engagierte im Jugendrotkreuz und andere ehrenamtlich tätige junge Menschen aus über 18 europäischen Ländern zusammen zu bringen. Im Fokus stand der Austausch untereinander und das Zusammenbringen von bereits existierenden „Best-Practice-Beispielen“, zudem wurden zusammen weitere mögliche Handlungsschritte erarbeitet.

Wir werden auch weiterhin Nachhaltigkeit in allen drei Facetten in unserer künftigen Arbeit und unserem Handeln mitdenken und in den Verband tragen.



Bekannte JRK-Termine von September 2022 bis Ende 2023

2022

- 30.09. - 02.10.2022 40. JRK-Bundeswettbewerb Stufe II im Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. in Mainz
- 21.10. - 23.10.2022 16. JRK-Bundeswettbewerb Stufe III im Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V.
- 22.11. - 24.11.2022 Landesreferentinnen- und -referententagung in Berlin
- 25.11. - 27.11.2022 Austauschtreffen Notfalldarstellung in Fulda
- 25.11. - 27.11.2022 Ehrenamtliches Bundes- und Landesleitungstreffen
- 07.12. - 09.12.2022 Treffen der Bildungsreferentinnen und -referenten in Berlin



2023

- 03.02. - 05.02.2023 H7-Seminar in Fulda
- 09.02. - 12.02.2023 Internationaler Fachkräfteaustausch im DACH-Netzwerk (Deutschland, Österreich, Schweiz) in Berlin – Informationsveranstaltung zur Planung und Durchführung von Internationalen Jugendbegegnungen
- 24.02. - 26.02.2023 H7-Spitzentreffen
- 24.03. – 26.03.2023 JRK-Länderrat im Landesverband Oldenburg e.V.
- 29.09. - 01.10.2023 18. JRK-Bundeskongress
- 26.10.2023 Digitales Austauschtreffen mit den Landesverbänden, 18-21 Uhr

Alle wichtigen Termine im Verband findet ihr auf unserer Website, sobald sie feststehen:

<https://jugendrotkreuz.de/jrk-termine>



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Impressum | Förderung

Herausgegeben von
Deutsches Rotes Kreuz e.V. Generalsekretariat
Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Telefon: 030 85404-390

E-Mail: jrk@drk.de

www.jugendrotkreuz.de

Instagram: [@deutsches_jugendrotkreuz](https://www.instagram.com/deutsches_jugendrotkreuz)

Facebook: [@jugendrotkreuz](https://www.facebook.com/jugendrotkreuz)

Redaktion: Maximilian Würdig

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Daniela Nagelschmidt

Gestaltung: Kolöchter & Partner Werbeagentur GmbH
Grünstraße 125 · 58239 Schwerte
www.koloechter.de

Fotos: Deutsches Jugendrotkreuz

Der JRK-Bericht steht auf <https://www.jugendrotkreuz.de> zum Download zur Verfügung.



Danke für ein schönes Jahr 2021/2022
Wir freuen uns auf das was kommt!